



SCHWEIZERISCHER
BÜHNENVERBAND
UNION DES
THEATRES SUISSES
UNIONE DEI
TEATRI SVIZZERI

Der Schweizerische Bühnenverband setzt sich für eine Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ein

Luzern, 7. Februar 2025

Der Schweizerische Bühnenverband SBV hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, das Trägerschaftsprojekt mit der Fachstelle UND zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben fortzusetzen.

Vereinbarkeit ist Anliegen der Berufstheater

Nach der Auswertung von 50 Antworten von Theaterleitungen und 992 Antworten von Mitarbeitenden aus Theatern der ganzen Schweiz zur aktuellen Situation an Berufstheatern wird das Thema Vereinbarkeit Beruf – Privatleben als wichtig bis sehr wichtig beurteilt. Obwohl das berufliche Umfeld als offen und unterstützend empfunden wird, und die Mehrheit mit ihrer Life-Work-Balance zufrieden ist, wurde im Umgang mit Vereinbarkeitsthemen Handlungsbedarf festgestellt.

Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit entwickeln und umsetzen

Um die Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit dem Gleichgewicht zwischen Beruf und Privatleben an Schweizer Theatern zu verbessern, plant der Schweizerische Bühnenverband SBV in den nächsten beiden Jahren mit seinen Mitgliedern und den Mitgliedern der Fédération Romande des Arts de la Scène FRAS in der ganzen Schweiz konkrete Massnahme zu entwickeln und umzusetzen. Dazu wird er beim Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Mann und Frau ein Gesuch um finanzielle Beteiligung stellen. Diese zweite Phase des Projekts soll wieder durch die Fachstelle UND begleitet werden.

«Vereinbarkeit geht alle an»

Die Erkenntnisse aus den bereits abgeschlossenen Umfragen und der zweiten Phase des Projekts werden der gesamten Branche zur Verfügung gestellt, denn «Vereinbarkeit geht alle an, und der Schweizerische Bühnenverband möchte seine Möglichkeiten für Verbesserungen einsetzen und alle von seinen Erkenntnissen profitieren lassen», meint Dieter Kaegi, Präsident des Schweizerischen Bühnenverbandes SBV.

Der Schweizerische Bühnenverband dankt dem Eidgenössischen Büro für Gleichstellung von Mann und Frau EBG für die finanzielle Unterstützung und der Fachstelle UND für die fachliche Begleitung des Vorprojekts, und hofft darauf, dass auch die zweite Phase wieder unterstützt wird.

Für weitere Informationen:

Roman Steiner, Geschäftsführer SBV, info@theaterschweiz.ch, 041 241 00 58, oder
Thierry Luisier, Geschäftsführer FRAS, admin@lafederation.ch, 079 301 63 50

Unterstützt durch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

Gibraltarstrasse 24 | 6003 Luzern
T +41 41 241 00 58 | info@theaterschweiz.ch
theaterschweiz.ch